



## System der MWST

Die Mehrwertsteuer (MWST) belastet den Endverbrauch (Konsum) im Inland. Sie ist eine indirekte Bundessteuer (wichtigste Einnahmequelle des Bundes) und wird auf der Wertschöpfung (dem Mehrwert) aller Stufen der Leistungserstellung erhoben.

**System der Mehrwertsteuer:** Funktionserklärung am Beispiel einer Handelskette mit vereinfachtem MWST-Satz von 10%

Stufe Grosshändler		Stufe Zwischenhändler		Stufe Detailhändler	
Einkaufspreis inkl. MWST	22	Einkaufspreis inkl. MWST	33	Einkaufspreis inkl. MWST	55
- MWST (Vorsteuer)	2	- MWST (Vorsteuer)	3	- MWST (Vorsteuer)	5
= Einkaufswert exkl. MWST	20	= Einkaufswert exkl. MWST	30	= Einkaufswert exkl. MWST	50
+ Mehrwert	10	+ Mehrwert	20	+ Mehrwert	40
= Verkaufswert exkl. MWST	30	= Verkaufswert exkl. MWST	50	= Verkaufswert exkl. MWST	90
+ MWST (Umsatzsteuer)	3	+ MWST (Umsatzsteuer)	5	+ MWST (Umsatzsteuer)	9
= Verkaufspreis inkl. MWST	33	= Verkaufspreis inkl. MWST	55	= Verkaufspreis inkl. MWST	99
<b>MWST-Abrechnung</b>		<b>MWST-Abrechnung</b>		<b>MWST-Abrechnung</b>	
Umsatzsteuerschuld	3	Umsatzsteuerschuld	5	Umsatzsteuerschuld	9
- Vorsteuerguthaben	2	- Vorsteuerguthaben	3	- Vorsteuerguthaben	5
= MWST-Schuld	1	= MWST-Schuld	2	= MWST-Schuld	4

## Allgemeine Informationen zur MWST

Steuerpflicht	Steuersätze	Abrechnungsarten
<p><b>Neu: Steuerpflichtige Personen:</b> alle, die unternehmerisch tätig sind – mit Ausnahmen (Beispiel: Steuerbefreiung bei jährlichen steuerbaren Leistungen unter CHF 100 000.–)</p> <p><b>Neu: Steuerobjekte:</b> Alle gegen Entgelt erbrachten Leistungen:*</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Inundleistungen</b> (Lieferungen von Gegenständen und DL)</li> <li>• <b>Importe</b> (von Gegenständen und Dienstleistungen)</li> </ul> <p>Gewisse Umsätze sind von der Steuerpflicht <b>ausgenommen</b>** (z. B. Gesundheits-, Bildungs- oder Kulturwesen) oder <b>befreit</b>*** (z.B. Exporte).</p>	<p><b>7,6% Normalsatz:</b> gilt immer dann, wenn nicht ausdrücklich ein anderer Satz oder der Nullsatz vorgesehen ist</p> <p><b>2,4% Reduzierter Satz:</b> gilt für bestimmte Güter des Grundbedarfs (z.B. Ess- und Trinkwaren ohne Alkohol)</p> <p><b>3,6% Sondersatz:</b> gilt für Beherbergungsleistungen (z. B. für die Hotellerie)</p> <p><b>Saldosteuersätze:**</b> gelten nur bei Abrechnung nach der Saldomethode (vgl. rechts: unter dem Kästchen «Abrechnungsmethoden»)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>nach vereinbartem Entgelt:</b> gemäss Zeitpunkt der Rechnungsstellung (grundsätzlich <b>Standard</b>)</li> <li>• <b>nach vereinnahmtem Entgelt:</b> gemäss Zeitpunkt des Zahlungsein-/ausgangs (erfordert Gesuch an Eidg. Steuerverwaltung)</li> </ul> <p><b>Abrechnungsmethoden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Effektive Methode:</b> mittels Nettomethode (vgl. Handouts 2/5 bis 4/5) oder Bruttomethode</li> <li>• <b>Saldomethode:</b> vgl. Handout 5/5</li> <li>• <b>Pauschalmethode:</b> für Gemeinwesen und verwandte Bereiche</li> </ul>

\* **Eigenverbrauch** stellt keinen Steuertatbestand mehr dar, dafür ist eine abgezogene Vorsteuer entsprechend zu korrigieren.

\*\* **kein Vorsteuerabzug möglich**

\*\*\* **Vorsteuerabzug möglich**



**MWST-Abrechnung mit Nettomethode**

**MWST-Erfassung mit der Nettomethode**

Die MWST wird beim Einkauf bzw. Verkauf erfasst. Gemäss der Nettomethode ergeben sich dabei **stets 2 Buchungen**:

- ❶ **Nettobuchung** (erfasst Geschäftsfall wie ohne MWST)
- ❷ **MWST-Buchung** (erfasst MWST: Vor- oder Umsatzsteuer)
  - ▶ **Einkäufe** führen zu **MWST-Guthaben (Vorsteuer)**
  - ▶ **Verkäufe** führen zu **MWST-Schuld (Umsatzsteuer)**

Die Abrechnung erfolgt **quartalsweise** (vierteljährlich).

Nebenstehend findet sich die Situation des Detailhändlers gemäss Handout 1/5: Die Geschäftsfälle Nr. 1) bis 3) sind nachfolgend zu erfassen.

Stufe Detailhändler	
<b>1) Wareneinkauf</b> auf Kredit inkl. MWST	55
– MWST (Vorsteuer)	5
= Einkaufswert exkl. MWST	50
<b>+ Mehrwert</b>	<b>40</b>
= Verkaufswert exkl. MWST	90
<b>+ MWST (Umsatzsteuer)</b>	<b>9</b>
<b>2) Warenverkauf</b> in bar inkl. MWST	99
<b>3) MWST-Abrechnung (Ende Quartal)</b>	
Umsatzsteuerschuld	9
– Vorsteuerguthaben	5
= <b>MWST-Schuld</b>	<b>4</b>



Geschäftsfall	Buchung	Kontenführung							
		S	Debitor MWST (Vorsteuer)*	H	S	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	H		
1) <b>Wareneinkauf</b> Preis exkl. MWST	50	<i>Warenaufwand / Kreditoren (VLL) 50</i>							
+ <b>MWST auf Einkauf (Vorsteuer)</b>	5	<i>Debitor MWST / Kreditoren (VLL) 5</i>				5			
Lieferanten-Rechnung inkl. MWST	55								
2) <b>Warenverkauf</b> Preis exkl. MWST	90	<i>Kasse / Warenertrag 90</i>							
+ <b>MWST auf Verkauf (Umsatzsteuer)</b>	9	<i>Kasse / Kreditor MWST 9</i>							9
Kunden-Quittung inkl. MWST	99								
<b>3) MWST-Abrechnung</b>									
<b>Zwischensalden in den beiden MWST-Konten</b>						(SB 5)	(SB 9)		
<b>Verrechnung Vorsteuerguthaben mit Umsatzsteuerschuld</b>		<i>Kreditor MWST / Debitor MWST 5</i>					5	5	
<b>Überweisung der MWST-Schuld (hier: per Post)</b>		<i>Kreditor MWST / Post 4</i>						4	
						<b>SB 0</b>	<b>SB 0</b>		

\* **Konto-Nr. 1170 «Debitor MWST (Vorsteuer) auf Materialaufwand und Dienstleistungen»** gemäss Kontenrahmen KMU



### Nettomethode: Buchhaltungsbeispiele

Geschäftsfall	Buchung	Kontenführung			
		S + Debitoren (Vorsteuer)*	H - MWST	S - Kreditoren (Umsatzsteuer)	H + MWST
1) <b>Wareneinkauf auf Kredit</b> CHF 2 152.– inkl. 7,6% MWST	• Nettobuchung	<i>Warenaufwand / Kreditoren (VLL) 2 000</i>			
	• MWST-Buchung (Vorsteuer)	<i>152</i>			
2) <b>Warenverkauf auf Kredit</b> CHF 5 380.– inkl. 7,6% MWST	• Nettobuchung	<i>Debitoren (FLL) / Warenertrag 5 000</i>			
	• MWST-Buchung (Umsatzst.)				<i>380</i>
3) <b>Lieferantengutschrift</b> 25% zu Geschäftsfall Nr. 1)	• Nettobuchung	<i>Kreditoren (VLL) / Warenaufwand 500</i>			
	• MWST-Buchung (Vorsteuer)		<i>38</i>		
4) <b>Kundenrabatt</b> 5% zu Geschäftsfall Nr. 2)	• Nettobuchung	<i>Warenertrag / Debitoren (FLL) 250</i>			
	• MWST-Buchung (Umsatzst.)			<i>19</i>	
<b>MWST-Abrechnung</b>					
<b>Zwischensalden MWST-Konten</b>			<i>(114)</i>	<i>(361)</i>	
<b>Verrechnung Vorsteuerguthaben mit Umsatzsteuerschuld</b>		<i>Kreditor MWST / Debitor MWST 114</i>	<i>114</i>	<i>114</i>	
<b>Überweisung der MWST-Schuld</b> (hier: per Bank)		<i>Kreditor MWST / Bank(kontok.) 247</i>		<i>247</i>	
			<i>SB 0</i>	<i>SB 0</i>	

### Merkmale

- Ein- oder Verkauf mobile Sachanlagen: Die MWST ist zu berücksichtigen.\*\*
- Löhne, Versicherungen, Zinsen und meist auch Mieten: werden ohne MWST verbucht
- Aktive und passive Rechnungsabgrenzung: erfolgt ohne MWST
- MWST & Debitorenverluste: vgl. Handout 4/5

\* Konto-Nr. 1170 «Debitoren MWST (Vorsteuer) auf Materialaufwand und Dienstleistungen» gemäss Kontenrahmen KMU

\*\* MWST wird erfasst im Konto-Nr. 1171 «Debitoren MWST (Vorsteuer) auf Investitionen und übrigem Betriebsaufwand»



**MWST (Nettomethode) & Debitorenverluste**

- **Kostenvorschuss** für die Betreuung: ist **mehrwertsteuerbefreit**
- **Verzugszinsen**: sind **mehrwertsteuerbefreit**
- **Definitive Debitorenverluste**: MWST wird nicht geschuldet → **Rückbuchung** «Kreditor MWST / Debitoren (FLL)»

**Beispiel:**

Nr.	Geschäftsfall
1)	Kreditverkauf von Handelswaren im Wert von CHF 8 392.80 inkl. 7,6% MWST.
2)	Nach erfolgloser Mahnung wird gegen den Kunden aus Geschäftsfall Nr. 1) die Betreuung eingeleitet: Barzahlung des dafür notwendigen Kostenvorschusses in der Höhe von CHF 60.– (mehrwertsteuerfrei).
3)	Das Betreibungsamt überweist im Zusammenhang mit dem offenen Guthaben gegenüber dem Kunden aus Geschäftsfall Nr. 1) per Post die noch unverbuchten Verzugszinsen (mehrwertsteuerfrei) in der Höhe von CHF 390.– (5% des Netto-Forderungsbetrages), den Kostenvorschuss (vgl. Geschäftsfall Nr. 2) sowie eine Konkursdividende von 30% aus der verbleibenden Forderung von CHF 8 392.80 inkl. 7,6% MWST. Für den Rest gibt's einen Verlustschein (Abschreibung).

Nr.	Soll	Haben	Betrag
1)	Debitoren (FLL)	Warenertrag	7 800
1)	Debitoren (FLL)	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	592.80
2)	Debitoren (FLL)	Kasse	60
3)	Post	Zinsertrag	390
3)	Post	Debitoren (FLL)	60
3)	Post	Debitoren (FLL)	2 517.85 <small>(30% von 8 392.80)</small>
3)	Debitorenverluste	Debitoren (FLL)	5 460 <small>(70% von 8 392.80 exkl. MWST)</small>
3)	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	Debitoren (FLL)	414.95

S	H	S	H
<b>+</b>		<b>-</b>	<b>+</b>
<b>Debitoren (FLL)</b>		<b>Kreditor MWST (Umsatzsteuer)</b>	
1) 7 800	3) 60	3) 414.95	1) 592.80
1) 592.80	3) 2 517.85		
2) 60	3) 5 460		
	3) 414.95		
	<b>SB 0</b>	<b>SB 177.85</b>	

**Berechnung des Betrages der MWST-Rückbuchung bei Nr. 3):**

70% von 8 392.80 inkl. MWST = 5 874.95 inkl. MWST

7,6% von 5 874.95 (entspricht 107,6%) = **414.95**



**MWST-Abrechnung mit Saldomethode**

Unternehmen können eine **vereinfachte MWST-Abrechnung mit einem Saldosteuersatz** beantragen – **Voraussetzungen:** Jahresumsatz von höchstens CHF 5 Mio., Steuerschuld von höchstens CHF 100 000.–. Dabei gilt:

- **Keine Ermittlung der Vorsteuer**, d. h. **Einkäufe werden brutto**, d. h. inkl. MWST erfasst.
- **Verkäufe:** Der zutreffende MWST-Satz (Normalsatz, reduzierter Satz oder Sondersatz) wird einkalkuliert.
- **Berechnung Steuerzahllast:** halbjährlich mit **branchenindividuellem Saldosteuersatz** (10 verschiedene Sätze)

**Steuerzahllast = Halbjahresumsatz (inkl. MWST) : 100 x Saldosteuersatz** (zwischen 0,1 und 6,4%)

**Beispiel:**

Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Krediteinkäufe von Handelswaren für CHF 60'000.– exkl. 7,6% MWST.	<i>Warenaufwand</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>64 560</i>
2)	Vgl. Geschäftsfall Nr. 1): Nachträgliche Lieferanten-Rabatte von 10%	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>Warenaufwand</i>	<i>6 456</i>
3)	Krediteinkäufe von Handelswaren für CHF 113 000.– exkl. 2,4% MWST.	<i>Warenaufwand</i>	<i>Kreditoren (VLL)</i>	<i>115 712</i>
4)	Kreditverkäufe von Handelswaren für CHF 250 000.– exkl. 2,4% MWST.	<i>Debitoren (FLL)</i>	<i>Warenertrag</i>	<i>256 000</i>
5)	Vgl. Geschäftsfall Nr. 4): Kunden-Skontoabzüge von 2%	<i>Warenertrag</i>	<i>Debitoren (FLL)</i>	<i>5 120</i>
6)	Kreditverkäufe von Handelswaren für CHF 120 000.– exkl. 7,6% MWST.	<i>Debitoren (FLL)</i>	<i>Warenertrag</i>	<i>129 120</i>
7)	Abrechnung MWST – Der branchenindividuelle Saldosteuersatz beträgt 1,2%.	<i>Warenertrag</i>	<i>Kreditor MWST (Umsatzst.)</i>	<i>4 560</i>

S	Kreditor MWST (Umsatzsteuer)	H
		<i>7) 4 560</i>
	<b>SB 4 560</b>	

S	Warenertrag	H
	<i>5) 5 120</i>	<i>4) 256 000</i>
		<i>6) 129 120</i>
	<i>(380 000)</i>	
		<i>7) 4 560</i>
	<b>S 375 440</b>	

S	Warenaufwand	H
	<i>1) 64 560</i>	<i>2) 6 456</i>
	<i>3) 115 712</i>	
		<b>S 173 816</b>